

Wiener Stenographischer Verlag,
(Jahne & Zwierzina)

Wien, I., Nibelungengasse 13.

Auslieferung **Fr. Foerster** in Leipzig.
[52759]

Stenographische Correspondenz.
(1894)

Reichhaltigstes stenogr. Fachblatt.

Erscheint am 1. eines jeden Monats.

Preis 16 Seiten u. Umschlagblatt
pro Jahr 3 M ord., 2 M 25 ₤ bar.

Probenummer gratis.

Soeben erschienen:

Systemkarte

der

Gabelsbergerschen Stenographie.

Von

Hessel, Jahne u. Zwierzina.

Wirksamstes Propagandamittel, unüber-
troffen nach Inhalt und Form.

Preis 1 Stück 10 ₤ ord.; 10 Stück 70 ₤ ord.;
20 Stück 1 M 20 ₤ ord.; 50 Stück
2 M 50 ₤ ord.; 100 Stück 4 M 20 ₤ ord.

In Rechnung mit 25%, bar mit
33 1/3 % Rabatt.

Robert Mohr, Buchhandlung
in Wien, I. Domgasse Nr. 4.

[52611]

Die „Neue Freie Presse“ vom 22. De-
zember d. J. bringt folgende Kritik über

„Pöhl Das weltliche Kloster“:

— „Das weltliche Kloster.“ Von
Eduard Pöhl. Illustriert von Theo Zasche.
Wien, Mohr. Das ist in jedem Betracht
ein reizendes Büchlein und in seiner
litterarischen Besonderheit noch dazu von an-
regendstem Interesse. Eduard Pöhl, der als
Schreiber des Wiener Lebens bisher nur das
Genre der humoristisch-satirischen Skizze kultiviert
hat, versucht es, seine anerkannte Spe-
zialität von dem Gebiete der kleinen Kunst
auf das der größeren Erzählung zu über-
tragen, und schon der erste Versuch ist
fast ein Meisterstück. In diesem „welt-
lichen Kloster“ trachten vier von ihren Frauen
geschiedene Ehemänner sich über das Unbe-
hagen der Vereinsamung hinwegzutäuschen,
um schließlich mit Ausnahme ihres „Priors“
doch wieder in den Hafen der Ehe oder wenig-
stens des Frauendienstes zurückzukehren.
Diese retrograde Entwicklung ist mit so über-
raschendem Wirklichkeitsföhl, in so fröhlicher
Stimmung und mit so besonnener Hand-
habung der Kunstmittel erzählt, daß man sich
wohl getrauen darf, den Erzähler als
einen glücklichen Abkömmling des un-
vergleichlichen Dickens zu bezeichnen.
Behaglich zwischen Humor und Satire pendelt
diese an sich einfache Wiener Geschichte, ohne
Aufdringlichkeit in der Lokalfarbe und doch
mit einer realistischen Sicherheit der Beobach-
tung, daß sich die sogenannten Wirklichkeits-

dichter daran ein Muster nehmen könnten.
Und völlig überwunden sind die sprachlichen
Schwierigkeiten, welche sonst mit dem Ueber-
gange vom Dialekt zum Hochdeutsch, von der
Gewohnheit der feuilletonistischen Skizze zu
dem „längeren Atem“ der novellistischen Er-
zählung verbunden zu sein pflegen. Wenn
man die Geschichte zu Ende gelesen hat, so
hat man die sehr anheimelnde und sehr hellere
Empfindung, als wären diese vier Gesellen
aus dem „weltlichen Kloster“ gute Bekannte,
und namentlich den Maler Schrattenbach
meint man gestern erst auf der Ringstraße
gesprächen zu haben. O dieser Hanns mit
den rollenden Augen, den starken Worten und
der frauenbedürftigen Seele! Fehlte nur noch,
daß unter den wunderhübschen Illustrationen
Theo Zasche's sich sein Porträt befände. Doch
auch so wird man ihn und seine Kumpane in
ihrer Lebenswahrheit vergnügt erkennen und
begrüßen und sie dazu beglückwünschen, daß
ihnen in diesem anziehenden und geschmackvoll
ausgestatteten Büchlein ein litterarisches Dent-
mal gesetzt ist.

Preis 3 M 60 ₤ mit 33 1/3 % Rabatt
und 7/6!

Bar-Auslieferung in Leipzig bei Herrn
Eduard Schmidt.

Hochachtungsvoll

Wien, 22. Januar 1893.

Robert Mohr.

Französische Neuigkeiten.

[52748]

Nils Pehrsson in Leipzig.

Daudet, Entre les frises. Ill. 2 fr.
(Vor kurzem unter dem Titel: „Les
Planches“ angezeigt)

Xanrof et Bac, Tout le théâtre. (Humor.
Album.) 4 fr.

Havard, Un peintre de chats. 15 fr.

Demnächst erscheinen:

Gyp, Le journal d'un philosophe. (Char-
pentier.) 3 fr. 50 c.

Daudet, Fromont jeune. Ill. 3 fr. 50 c.

Méténier, Demi-Castors. 3 fr. 50 c.

Houssaye, Les larmes de Mathilde. 3 fr. 50 c.

Goncourt, L'Italie d'hier. 3 fr. 50 c.

Mendès, La maison de la vieille. 3 fr. 50 c.

Nur hier angezeigt.

[52641]

In der Druckerei von C. A. Wagner in
Freiburg i/B. erscheint und wird von mir
debitirt:

Zollkrieg
und
Weltfriede.

Von

H. von Samson-Himmelstjerna.

Ca. 80 ₤ ord.

Ich bitte nach Bedarf zu verlangen.

Freiburg i/B. 22. Dezember 1893.

Akademische Verlagsbuchhandlung

von **J. C. B. Mohr**

(Paul Siebeck).

[52684] Soeben erschienen:

14. Jahrgang des

Catalogue - Tarif

à prix forts et nets

des

Journaux, Revues et Publications
périodiques parus à Paris
jusqu'en Décembre 1893.

(Katalog sämtlicher Pariser Journale
erschienen bis Dezember 1893, mit Ord.-
und Netto-Preisen.)

1 Bd. in 8°. 320 Seiten.

5 fr. 20 c. netto franko Leipzig.

Ferner derselbe unter dem Titel:

Annuaire des Journaux

nur mit Ord.-Preisen

für das Publikum bestimmt.

1 Bd. in 8°. 320 Seiten.

3 fr. ord., 2 fr. 25 c. no. franko Leipzig.

Paris, 24. Dezember 1893.

H. Le Soudier.

[52750] In meinem Kommissions-Verlage er-
scheint:

Aerztlicher Central-Anzeiger.

Fachwissenschaftliches Journal und Organ
für die Gesamt-Interessen des ärztlichen
Standes.

V. Jahrgang. 1894. 36 Nrn.

Preis 6 M (mit 15%).

Bitte um Angabe Ihrer Kontinuation.

Wien, 22. Dezember 1893.

Franz Deuticke
Verlag.

A. Twietmeyer in Leipzig.
Ausländische Neuigkeiten.

[52749]

Vachon, Les marins russes en France.
7 fr.

Gyp, Journal d'un philosophe. 3 fr. 50 c.

A. Daudet, Fromont jeune. Ed. ill.
3 fr. 50 c.

A. Daudet, Entre les frises et la rampe.
2 fr.

Mantegazza, L'arte di prender marito.
4 fr.

De Amicis, Poesie. 4 fr.

Verga, Don Candeloro e C. 3 fr. 50 c.

De Amicis, 1. Maggio. } Preise noch
Serao, L'inutile passione. } nicht bestimmt.
Cordelia, I nostri figli. }